Programm	
Titel der Weiterbildung	**Webinar: Faszien als Schmerzgenerator: Neue Forschungshinweise zur Diagnostik und Therapie**
Datum	28.09.2027
Veranstalter	AcuMax Med AG
Referent/in	Prof. Dr. hum.biol. Robert Schleip
Fachliche Qualifikation	Humanbiologe und Dipl. Psychologe, Leiter der Fascia Research Group
Dauer	18:00 – 21:00 Uhr
Kursart	Online
Pausen	n/a
Netto-Weiterbildungszeit	3 Stunden
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Gesundheitspersonal, Ärzte
Inhalte	• Interaktionen zwischen Faszien, Autonomen Nervensystem und Immunsystem • Rolle von Entzündungsbotenstoffen für diese Interaktion • Neue Einsichten zur Rolle des Autonomen Nervensystems sowie des Immunsystems bei der Fibromyalgie • Einfluss von Post-Traumatischen Stressbelastungen auf myofasziale Schmerz-Parameter • Einfluss von Ruffini-Rezeptoren auf das Autonome Nervensystem • Neue Einsichten zur Rolle der Thorakolumbal-Faszien für die Rückenstabilität • Wann ist eine erhöhte Achtsamkeit des Patienten notwendiger Bestandteil einer manualtherapeutischen Intervention? Und wann des Behandlers? • Neue Einsichten zur faszialen Dynamik chronischer Nackenschmerzen und Spannungskopfschmerzen
Lernziele	• Sie lernen, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu faszial bedingten Schmerzen zu verstehen und deren Bedeutung für Diagnostik und Therapie in der Praxis einzuordnen.

Programm	
	• Sie kennen die Zusammenhänge zwischen Fasziengewebe, Nervensystem, Immunsystem und Entzündungsprozessen sowie deren Einfluss auf Schmerz und Bewegungsfunktion. • Sie erfahren, welche diagnostischen Verfahren und therapeutischen Ansätze sich bei faszialen Beschwerden, insbesondere im Bereich Rücken, Nacken und Fibromyalgie, bewährt haben und wie Sie diese gezielt in Ihren Praxisalltag integrieren können.
Praxisteil	n/a
Beschreibung	Aktuelle Forschung zu Diagnostik, Schmerzmechanismen und evidenzbasierter Faszienbehandlung In diesem Webinar gibt Prof. Dr. Robert Schleip einen fundierten Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse zur Diagnostik und Therapie faszial bedingter Schmerzen. Was lange Zeit lediglich als plausible Annahme galt, lässt sich heute zunehmend wissenschaftlich messen und nachvollziehen: Das fasziale Netzwerk – einschliesslich des intra- und extramuskulären Bindegewebes – spielt bei vielen Weichteilschmerzen eine zentrale Rolle. Gemeinsam beleuchten wir die Zusammenhänge zwischen faszialer Steifigkeit, viskoelastischen Eigenschaften des Gewebes, dem autonomen Nervensystem, dem Immunsystem sowie dem Einfluss von Entzündungsmediatoren auf die Schmerzentstehung. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Erkenntnisse derzeit zur optimalen Dosierung mechanischer Druck- und Schubstimuli vorliegen und welche Bedeutung die Aufmerksamkeit sowie die aktive Mitwirkung der Patientinnen und Patienten für den Behandlungserfolg haben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Rolle der Thorakolumbalfaszie, des intraabdominalen Drucks und der Rückenstreckermuskulatur für die spinale Stabilität. Zudem werden praxisnahe diagnostische Möglichkeiten vorgestellt, die sich besonders für die Identifikation faszialer Beschwerden im Bereich Rücken, Nacken sowie bei Fibromyalgie eignen und sich gut in den therapeutischen Alltag integrieren lassen. Freuen Sie sich auf ein

Programm	
	inspirierendes Webinar mit Prof. Dr. Robert Schleip mit hohem Praxisbezug, zahlreichen wissenschaftlichen Impulsen und konkreten Anregungen für Ihre tägliche Arbeit mit Patientinnen und Patienten.
Bemerkungen	

Tag 1	
Zeit	**Unterrichtsinhalt**
17:30 – 17:45	Einführung: Faszien als Schmerzgenerator – Aktuelle Forschungsergebnisse zur Bedeutung des faszialen Netzwerks bei Weichteilschmerzen; Einordnung der faszialen Steifigkeit und viskoelastischen Eigenschaften
17:45 – 18:15	Interaktion zwischen Faszien, autonomem Nervensystem und Immunsystem – Einfluss von Entzündungsmediatoren auf die Schmerzentstehung; Rolle der Ruffini-Rezeptoren und deren Einfluss auf das autonome Nervensystem
18:15 – 19:00	Faszien und chronische Schmerzgeschehen – Neue Erkenntnisse zu Fibromyalgie, posttraumatischen Stressbelastungen sowie faszialen Veränderungen bei chronischen Nackenschmerzen und Spannungskopfschmerzen
19:00 – 19:30	Thorakolumbalfaszie und spinale Stabilität – Bedeutung der Thorakolumbalfaszie, des intraabdominalen Drucks und der Rückenstreckermuskulatur für die Stabilisierung der Wirbelsäule
19:30 – 20:00	Diagnostik und therapeutische Konsequenzen – Praxisnahe diagnostische Möglichkeiten bei faszialen Beschwerden im Bereich Rücken, Nacken und Fibromyalgie; Dosierung mechanischer Druck- und Schubstimuli
20:00 – 20:30	Aufmerksamkeit und aktive Patientenmitwirkung – Bedeutung der Achtsamkeit von Patientinnen und Patienten sowie der Behandelnden; Integration der Erkenntnisse in manualtherapeutische Interventionen und den Praxisalltag